



Neudrossenfelder Kirchenpost

Februar / März 2021



IN
DIESEM
HEFT:



WELTGEBETSTAG 2021



Rückblick: GOTTESDIENSTE
AM HEILIGEN ABEND



Inhalt / Impressum

Inhalt

Für Sie persönlich	3
Rückblick: Heiliger Abend draußen hinter der Kirche	4
Heiliger Abend in Neuenreuth Großes Dankeschön	5
Christvesper Altenplos	6
Meister und Jünger	7
	8/9
Unser schwarzes Brett	10/11
Weltgebetstag - Worauf bauen wir?	12/13
Weltgebetstag 2021	13
Online-Spende	14
Aus den Kirchenbüchern	15
Gottesdienste und Veranstaltungen	16/17
Gruppen und Kreise	18/19

Wir sind für Sie da
Kirchenkatze Lilly 20



Herausgeber:

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neudrossenfeld,
Kulmbacher Str. 4, 95512 Neudrossenfeld

Redaktionsteam: Pfr. Elmar Croner, Pfr. Johannes Feldhäuser, Margit Schönauer,
Lisa-Marie Albrecht

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Elmar Croner Layout: Lisa-Marie Albrecht

Titelfoto: Margit Schönauer

Auflage: 2400

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 09.03.2021

Die nächste Kirchenpost erscheint Ende März 2021



Für Sie persönlich!

Liebe Leserinnen und Leser der Kirchenpost,

„**Es geht jetzt nauswärts!**“ – so sagen wir Franken, wenn nun nach Lichtmess (2. Februar) die Tage wieder spürbar länger werden und es nicht bereits nachmittags finster ist. Es geht „nauswärts“, das heißt der Winter hat bald ausgespielt, egal wie kalt es kurzfristig noch werden kann.

Es geht nauswärts – die Aussicht darauf hat Menschen schon in „normalen“ Zeiten froh gemacht. Heuer, mit Corona, hören wir es noch erfreuter. Denn einen Frühling und Sommer mit Covid-19 haben wir vergangenes Jahr relativ gut gepackt. Da können wir wieder viel ins Freie verlegen, etwa Besuche, Gottesdienste, Gruppentreffen, aber auch Heimbesuche. Wir können außerdem wieder in den Schulklassen und Kindergartengruppen ordentlich lüften, ohne zu erfrieren.

Es geht nauswärts! Wir hoffen, dass das Impfen Wirkung zeigt, die sog. Herdenimmunität eintritt, nicht neue Varianten des Virus die Oberhand gewinnen. Wir wollen uns bald wieder ins Gesicht schauen, die Hände schütteln, umarmen

und miteinander feiern dürfen.

Es geht nauswärts! - In der Kirche und unserer Gemeinde wird sich in diesem Jahr allerhand verändern. Doch wir wissen: Es wird weiter dem Ziel entgegengehen und das Reich Gottes auch in Zukunft wachsen. Denn Gott bleibt sich und uns treu. Auf ihn ist weiterhin Verlass!



Es geht nauswärts! – Manches macht uns weiter Sorgen, aber wir gehören zur Herde des guten Hirten Jesus Christus, der seine Schafe nach dem Winter auf die grünen Auen führt und sie im dunklen Tal nicht im Stich lässt.

Da kann ich nur in den alten Jungschargruß einstimmen: „Mit Jesus Christus – mutig voran!“
Eine gesegnete und behütete Zeit!

Ihr Pfarrer
Johannes Feldhäuser

Heiliger Abend draußen hinter der Kirche



Es gab ein großes Hin und Her in der letzten Woche vor Weihnachten: Dürfen wir es wagen, zu „Live-Gottesdiensten“ wenigstens in der frischen Luft einzuladen?

Alle Vereine haben ihre Feste abgesagt – muss da sich die Kirche nicht auch zurückziehen oder sogar als Vorbild in Sachen Infektionsschutz allen anderen vorausschreiten? - Auf der anderen Seite habe ich noch sehr wohl die laute Kritik im Frühjahr während der ersten harten Ausgangsbeschränkungen im Ohr: „Wie kann sich die Kirche nur so feige

zurückziehen, wo doch jetzt gerade die Menschen Trost und Seelsorge brauchen!“

Das kollektive Gedächtnis ist sehr brüchig und es wurde schnell vergessen, dass damals sämtliche Gottesdienste einfach verboten waren. Wir fingen aber schon seit Karfreitag an, Gottesdienste online zu senden, was sehr gut angenommen wurde. Sie sind jedoch kein Ersatz für direkte Gottesdinnerlebnisse und die Stimmen für eine Durchführung derselben in der Weihnachtszeit wurden ebenfalls sehr laut.

Deshalb trafen wir uns auch in Neudrossenfeld am Heiligen Abend draußen - mit Mundschutz, Singverbot und gebührenden Abständen – und keiner wird das Kommen bereut haben. Es hatte jeder die Gelegenheit, „live“ oder auch an den elektronischen Geräten die wunderbare Weihnachtsbotschaft von unserem gütigen Gott auch 2020 zu vernehmen.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter/innen, die mithalfen, unsere Angebote in die Tat umzusetzen. Ebenso ein großes Dankeschön an den Bauhof für seine Unterstützung.

Es ist ein wunderbares Geschenk Gottes, dass schon jetzt Impfstoffe gegen Covid 19 gefunden wurden. Ich bin froher Zuversicht, dass nächstes Mal Weihnachten wieder in unserer tollen Kirche stattfinden kann.

Elmar Croner

(Fotos: Wiltrud Nitschke)





Heiliger Abend in Neuenreuth



Auch in Neuenreuth am Main fanden sich an Heilig Abend einige Bewohner zur Christvesper ein. Die tatkräftige Dorfgemeinschaft hat für ein heimeliges Ambiente auf dem Dorfplatz gesorgt. Musikalisch wurde der Gottesdienst von jungen Erwachsenen eingerahmt. Jugendreferent Hoffmann ging in seiner Predigt besonders auf den Aspekt „euch ist heute ein Retter geboren“ der Weihnachtsbotschaft ein: Was bedeutete Rettung damals, was heute? Wie kann sie im Kleinen und Großen entstehen? Mit einem Beispiel aus Nachkriegszeiten zeigte er auf, dass wir Gott immer auch auf frischer Tat ertappen können, wenn wir auf das Gute schauen, das ständig geboren wird. Dieser Blick schenkt die Hoffnung, dass Gott nicht aufgehört hat, uns zu besuchen.



(Text: Matthias Hoffmann)

Großes Dankeschön

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Familien Albrecht und unserem „Christbaumexperten“ Gerd Vogel, die jedes Jahr zuverlässig und pünktlich einen Weihnachtsbaum für die Kirche besorgen, ihn aufstellen, den Stall von Bethlehem aufbauen und Baum und Stall beleuchten.

Vielen Dank auch an alle Mesnerinnen und Ehrenamtlichen, die unsere Kirche gerade zu Weihnachten so schön schmücken und dekorieren!

Wir möchten uns auch noch einmal bei allen Spendern für die Christbäume in den letzten Jahren bedanken. In diesem Jahr danken wir **Familie Beck** aus Altenplos für den Baum, der in dieser Weihnachtszeit unsere Kirche schmückt.



VIELEN DANK.

Christvesper Altenplos



Etwa 140 Kinder und Erwachsene ließen sich durch die Corona-Auflagen sowie die Notwendigkeit, sich im Vorfeld schon für den Gottesdienst anmelden zu müssen, nicht davon abhalten, heuer wieder gemeinsam in Altenplos den Geburtstag von Jesus zu feiern.

Im festlich illuminierten **Dorfpark** war genug Platz, dass die Anwesenden in großem Sicherheitsabstand zueinander unbesorgt feiern konnten. Dieser Ort bot außerdem einen ganz besonders eindrücklichen Rahmen für das Nachdenken über die Geburt Jesu. Er war mit



dem von den Altenploser Einwohnern in Gemeinschaftsaktion hergerichteten Christbaum geschmückt. Der Mainauenhof erinnerte mit dem Stern und der Futterkrippe an den Stall von Bethlehem.



Zudem hat Gott die Gebete um brauchbares **Wetter** erhört und das im Vorfeld sehr angefochtene Unternehmen dadurch bestätigt, dass er den leichten Dauerregen an Heiligabend vom Aufbau bis zum Ende des Gottesdienstes unterbrach! So konnten wir unter dem offenen Himmel das damals in der Heiligen Nacht Geschehene bedenken.

Ein großer **Dank** geht an Familie Hermsdörfer für Musik und Gesang, aber auch an Herrn Wurst für die Technik, an alle Helfer beim Aufbau, im Sicherheitsdienst, der Kommune für die Bereitstellung der Örtlichkeiten sowie der Firma Elektro-Küfner für die Beleuchtung!

(Text: J. Feldhäuser; Bilder: H.R. Hermsdörfer; J. Feldhäuser)

Meister und Jünger

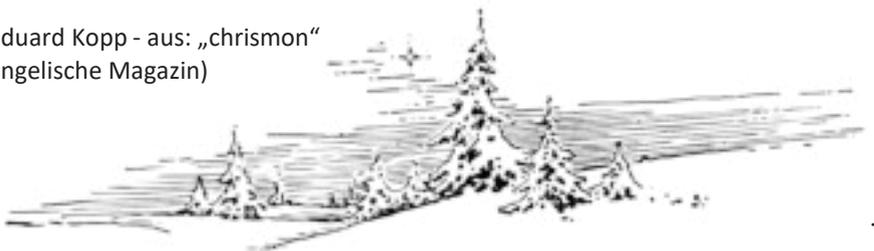


Aus der Bibel ist vor allem Jesus als Meister bekannt – und seine Anhängerinnen und Anhänger als Jünger. Die Jünger erwarten von ihrem Meister viel. Sie wollen ihm folgen (Matthäus 8,19). Er soll Kranke heilen – jemand bittet den Meister, seinen an Epilepsie leidenden Sohn zu heilen (Markus 9,17–18).

Er soll Hilfe und Orientierung geben: „Meister, was soll ich Gutes tun, damit ich das ewige Leben habe?“, fragt ihn ein reicher Jüngling (Matthäus 19,16). Ihre Hingabe an den charismatischen Prediger und Heiler Jesus von Nazareth ist oft bedingungslos. Bisweilen akzeptiert der Bewunderte sie, dann durchkreuzt er sie aber auch wieder abrupt. Auch um sich von statusverliebten Schriftgelehrten abzusetzen, macht Jesus deutlich, worauf sein Charisma beruht: nicht auf Status und Macht, sondern auf Zuwendung und Dienst. „Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht, denn ich bin’s auch. Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen“ (Johannes 13,13–14). Sonst wuschen eigentlich nur Sklaven die Füße ihrer Herren. Mit „Meister“ übersetzte Martin Luther das griechische Wort „didáskalos“ – Lehrer. Denn Jesus lehrte nicht theoretisch und abstrakt. Er tat, was er lehrte, und zeigte darin selbst eine Meisterschaft. Insofern passte für Luther der Vergleich mit einem Handwerksmeister besser als der mit einem Lehrer. Manche fanden in Jesus ihren Meister, andere blieben lose neugierige Sympathisanten, andere wurden Gegner.

Charismatische Rednerinnen und Redner ziehen auch heute bei Kirchentagen, Umweltdemonstrationen oder Gedenkveranstaltungen Tausende in ihren Bann, bringen sie auf neue Gedanken und motivieren sie zum Handeln. Ernstzunehmende Meister zeichnet aus, dass sie zuhören und auf andere eingehen. Dass sie Vertrauen aufbauen. Und vor allem, dass sie selbst dienen.

(Text: Eduard Kopp - aus: „chrismon“
das Evangelische Magazin)





Im
Gemeinde-
haus
Neudrossen-
feld

Februar / März 2021

freitags
von 15 - 16.30 Uhr

In den Ferien bleibt die
Bücherei geschlossen.

Gerne sind wir auch nach
Vereinbarung für Sie da:

Angela Forkel (☎ 68303)
und Anne Siebers (☎ 1639)

Viel Spaß beim Lesen!



„Zeit mit Gott“

am Sonntag,
21. März
um 19 Uhr
in der Kirche

Die nächsten
**Internationalen
Gottesdienste**
in der **Stadtkirche**
in **Bayreuth**
finden am Samstag,

20.02. und 20.03.
um jeweils
17.00 Uhr statt.



schwarzes Brett



Frühjahrssammlung
vom
15. – 21. März 2021
für die
Schwangerschafts-
beratungsstellen



Winteröffnungszeiten der
Dreifaltigkeitskirche:

November - März
10 Uhr - 16 Uhr



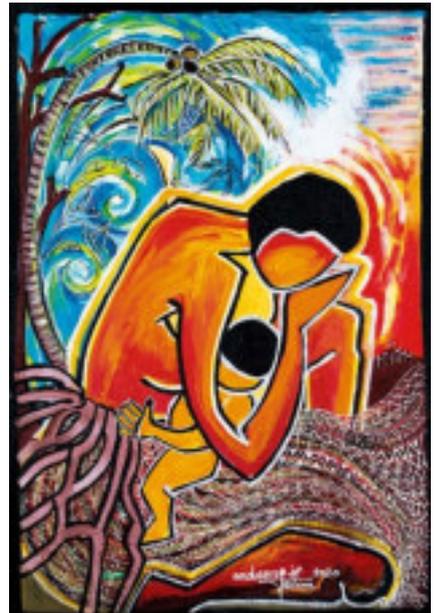
Weltgebetstag - Worauf bauen wir?



Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24-27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei

Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im Pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrialisation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropi-



Die Künstlerin Juliette Pita hat für den Weltgebetstag 2021 das Titelbild „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet.

Weltgebetstag - Worauf bauen wir?

schen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln. Um den Umweltschutz zu stärken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau. Auf sogenannten Mammamärkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

Weltgebetstag 2021



Am Freitag, 5. März 2021, ist Weltgebetstag.

Geplant ist ein **Gottesdienst um 19.30 Uhr in unserer Kirche**, für Neudrossenfelder und Altenploser und in guter Tradition ökumenisch—für evangelische und katholische Frauen und Männer. In welcher Form wir den Gottesdienst in diesem Jahr feiern können, hängt weitgehend vom weiteren Corona-Infektionsgeschehen ab. Beachten Sie deshalb bitte die Abkündigungen in der Kirche, die Aushänge in den Schaukästen und die Informationen auf unserer Homepage: www.kirche-neudrossenfeld.de

Auch in Zeiten von Corona sollen die Projekte aus der Weltgebetstagsarbeit weitergeführt werden. Wir freuen uns deshalb über alle Spenden für diese wichtigen Aufgaben - gerne auch ONLINE!



Online-Spende

Gemeinde lebendig gestalten – gerade in Coronazeiten ist uns das wichtig:

- Gottesdienste werden aufgezeichnet und auf YouTube ausgestrahlt.
- Der Sonntagsgottesdienst wird – passend für die individuellen Möglichkeiten – persönlich ins Haus geliefert.
- Treffen in der Jugendarbeit finden analog und digital statt.
- Immer wieder werden Hygienekonzepte nachgebessert, Desinfektionsmittel und Masken gekauft, um persönliche Begegnungen möglich zu machen.

All das kostet Geld. Wir freuen uns deshalb, wenn Sie die neue Möglichkeit der Online-Spende nutzen, um unsere Arbeit zu unterstützen:

Ganz oben auf unserer Website **www.kirche-neudrossenfeld.de** finden Sie diesen Button



oder Sie scannen den entsprechenden QR-Code. Dort werden Sie direkt weitergeführt zum Spendenformular. Sie können wählen zwischen mehreren Zahlungsoptionen und vier Verwendungsmöglichkeiten.



Denn nicht nur für unsere eigene Gemeinde erbitten wir Spenden – wir wollen auch weitergeben: an „unseren“ Missionar Dietmar Polster und in den nächsten Wochen für alle Projekte, die im Rahmen des Weltgebetstages unterstützt werden.



Lebendige
Gemeinde



Jugendarbeit



Unterstützung von
Dietmar Polster



Projekte des
Weltgebetstages

Probieren Sie es aus!

Wir sagen jetzt schon „Vergelt's Gott“ für all Ihre Unterstützung.

Aus den Kirchenbüchern

Aus Datenschutzgründen
dürfen wir leider
keine Auszüge aus den Kirchenbüchern
in der Internetversion
abdrucken.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Letzter Sonntag n. Epiphania

(Kollekte: Dietmar Polster)

So 31. Jan 9.30 Gottesdienst Neudrossenfeld (Pfr. Feldhäuser)

Sexagesimä

(Kollekte: Telefonseelsorge Ostoberfranken)

So 7. Febr 9.30 Gottesdienst Neudrossenfeld (Pfr. Croner) 

Estomihi

(Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD)

So 14. Febr. 9.30 Gottesdienst Neudrossenfeld (Pfr. Feldhäuser) 

Invokavit

(Kollekte: Jugendarbeit)

So 21. Febr. 9.30 Gottesdienst Neudrossenfeld (Pfr. Croner) 

Reminiszere

(Kollekte: Fastenaktion „Für einander eintreten“)

So 28. Febr. 9.30 Gottesdienst Neudrossenfeld (Pfr. Feldhäuser) 

10.15 Gottesdienst in der Mehrzweckhalle in Altenplos
(Pfr. Croner)

Fr 5. März 19.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
in der Kirche

Okuli

(Kollekte: Dietmar Polster)

So 7. März 9.30 Gottesdienst Neudrossenfeld 
(Matthias Hoffmann) - von den Konfirmanden gestaltet.

Fr 12. März 19.30 Passionsandacht Neudrossenfeld
(Pfr. Feldhäuser)

Lätare

(Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern)

So 14. März 9.30 Gottesdienst Neudrossenfeld (Pfr. Croner) 
von den Konfirmanden gestaltet

Mo – 15. – 21. Frühjahrsammlung der Diakonie
So März für die Schwangerschaftsberatungsstellen

Fr 19. März 19.30 Passionsandacht Neudrossenfeld (Pfr. Croner)

Judika

(Kollekte: Diakonisches Werk der EKD)

So 21. März 9.30 Gottesdienst Neudrossenfeld 
(Pfr. Feldhäuser) - von den Konfirmanden gestaltet
19.00 „Zeit mit Gott“ in der Kirche

Gottesdienste und Veranstaltungen

Fr 26. März 19.30 Passionsandacht Neudrossenfeld
(Pfr. Feldhäuser)

Palmsonntag (Kollekte: Theologische Ausbildung)

So 28. März 9.30 Gottesdienst Neudrossenfeld
(Dekan i.R. Zinck)

Gründonnerstag (Kollekte: Gemeindegarbeit)

Do 1. April 19.30 **Gründonnerstagsgottesdienst Neudrossenfeld** mit Hl. Abendmahl (Pfr. Feldhäuser)

Karfreitag (Kollekte: Stadtmission Bayreuth)

Fr 2. April 9.30 **Karfreitagsgottesdienst Neudrossenfeld**
(Pfr. Croner)

10.15 **Karfreitagsgottesdienst Altenplos**
mit Hl. Abendmahl (Pfr. Feldhäuser)

15.00 **Andacht zur Sterbestunde Jesu – Neudrossenfeld** (Pfr. Croner)



Wann? Jeden Sonntag um 9-30 Uhr mit dem
Wo? Evangelische Kirche Neudrossenfeld 
Was? Auf euch warten spannende Geschichten aus der
Bibel, Lieder und jede Menge Spiel und Spaß
Wer? Alle jungen Leute von 3 bis 13 Jahre

Kindergottesdienste finden unter Vorbehalt statt.



Gruppen und Kreise

Bitte erkundigen Sie sich bei den leitenden Mitarbeitenden der jeweiligen Gruppen, ob die Veranstaltungen wieder stattfinden.



Miniclub für Eltern mit ihren Kindern von 1 bis 4 Jahren
Dienstag, 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Neudrossenfeld.
Leitung: Dorothea Kampa ☎ 9736700



Jungchar für Jungs und Mädchen (ab der 1. Klasse)
Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr im Jugendkeller.
Mit Matthias Hoffmann und Team ☎ 918630

Jungchar in Altenplos (ab der 1. Klasse) Freitag
von 14.30 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus Altenplos.
Mit Matthias Hoffmann und Team ☎ 918630



Jugendkreis SPITZE
Sonntags 16:32 Uhr
im Jugendkeller mit Imbiss!
Lukas Hermsdörfer ☎ 68277



Offener Jugendtreff „Keller“
Für *alle* Jugendlichen ab 13 Jahren
Freitags nach Absprache



Kinderchor – für Kinder ab 5 Jahren
Probe am Freitag von 14.30 Uhr bis 15.15 Uhr
Leitung: Ruth Hermsdörfer,
Conny Beer ☎ 1457 und Susanne Greim ☎ 918112

Sunshine – der Chor ab der 4. Klasse
Probe am Freitag von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr
Leitung: Ruth Hermsdörfer ☎ 68277
und Dorothea Kampa ☎ 9736700



Gruppen und Kreise

„Kernpfloggn“ (Fußball)

Freitag von 17 bis 18.30 Uhr in der Schulturnhalle Neudrossenfeld.

Leitung: Manuel Hermsdörfer ☎ 01578/7522273 und

Lukas Kammerer ☎ 0176/23989676



Posaunenchor

Probe am Donnerstag: jetzt immer **19.30 Uhr**

im Gemeindehaus Neudrossenfeld Leitung: Juliane Fürstenau

☎ 688640 und Theresa Motschmann



Liturgischer Chor

Probe in der Regel jeden 1. Montag im Monat

um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Neudrossenfeld

Leitung: Jürgen Schönauer ☎ 918632

11-Uhr Gebet

freitags im Gemeindehaus
im kleinen Saal (Hintertür!)

Männergebet

samstags um 7 Uhr im Gemeindehaus Ndf.

Kontakt: Georg Wurst ☎ 336



Ökumenisches Frauenfrühstück im Gemeindehaus Altenplos

in der Regel am ersten Dienstag im Monat von 9 bis 11 Uhr

Kontakt: J. Genk ☎ 1761, A. Dannhorn ☎ 09279/971741

Team für den **Bunten Gottesdienst**

Kontakt: Pfarrer Elmar Croner ☎ 212



Hauskreise

Montag, 20 Uhr Sonja + Siggie Höhler ☎ 1397

Dienstag Abend, Jugendhauskreis, Lukas Kammerer ☎ 0176-23989676

Mittwoch, 20 Uhr, Jutta Genk ☎ 1761

Mittwoch, 20 Uhr, Gertrud + Heinz Ziegenthaler ☎ 205408

Mittwoch (14-täglich), 20.30 Uhr, Ruth + Hans Reinhard Hermsdörfer ☎ 68277

Donnerstag, 20 Uhr, Ingrid + Georg Wurst ☎ 336

Donnerstag (14-täglich), 20 Uhr, Elke + Gert Kolb ☎ 1367

Ansprechpartner für alle Hauskreise: Christl und Christoph Herold ☎ 1213

Wir sind für Sie da:

Pfarramtsbüro:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neudrossenfeld Kulmbacher Str. 4, 95512 Neudrossenfeld ☎ 212 E-Mail: pfarramt.neudrossenfeld@elkb.de www.kirche-neudrossenfeld.de
Pfarrer:	Pfr. Elmar Croner ☎ 212 Pfr. Johannes Feldhäuser, Friedhofsweg 1, 95512 Neudrossenfeld ☎ 536
Jugendreferent:	Matthias Hoffmann, Schlossplatz 1, 95512 Neudrossenfeld ☎ 918630 oder 0175/6889291 E-Mail: matthias.hoffmann@elkb.de
Sekretärin	Christa Roßner, Mo, Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr ☎ 212 E-Mail: christa.rossner@elkb.de
Friedhofswart	Henry Fischer ☎ 0174/8588078
Vertrauensmann des Kirchenvorstands	Klaus-Peter Linhardt, Neuenreuther Str. 6, 95512 Neudrossenfeld ☎ 1750
Spendenkonto:	Sparkasse Kulmbach - Kronach IBAN: DE27 7715 0000 0101 5588 31
Online-Spende:	www.kirche-neudrossenfeld.de



Liebe Gemeinde,

So, jetzt haben wir Weihnachten und Silvester gut hinter uns gebracht. Es war ruhiger als sonst, besonders an Silvester, was mir sehr gut gefällt. Wegen mir bräuchte es so laute Sachen überhaupt nicht. Auch in den Gottesdiensten wird es immer ruhiger. Die Gemeinde darf nämlich nicht mehr singen. Dafür singen einzelne Leutchen die Lieder und die Gemeinde kann höchstens mitsummen. Aber zuhause an den Bildschirmen könnt ihr so laut Gott loben und preisen, wie ihr wollt.



Und ich bin froh, dass ich eine Katze bin und so laut Katzenmusik machen kann, wie ich will und keine Maske aufsetzen muss!!

Ich wünsche euch ein gutes und gesegnetes neues Jahr und haltet die Ohren steif!

Eure Kirchenkatze Lilly

